

Stifterpreis für „ZF hilft“

Hilfsorganisation „Opportunity International“ würdigt Spenden-Initiative für Kleinunternehmer in Indien

Friedrichshafen – Gute Nachrichten gibt es für die Spenden-Initiative „ZF hilft“: In der sächsischen Landeshauptstadt Dresden ist der gemeinnützige Verein mit dem Karl-Schock-Stifterpreis ausgezeichnet worden.

Die Hilfsorganisation „Opportunity International“ würdigt damit laut Pressemitteilung das Engagement von ZF-Mitarbeitern und Unternehmensleitung. Diese hatten in einer zurückliegenden Spendenaktion knapp 450 000 Euro für Kleinunternehmer im indischen Bundesstaat Chhattisgarh gespendet.

Joshy Tewes, Vorsitzende von „Opportunity International“ in Indien, freute sich besonders über das Engagement. Mehr als 3500 Familien konnte sie dank „ZF hilft“ bisher mit Kleinkrediten versorgen. In Chhattisgarh, einem der ärmsten Bundesstaaten in Zentralindien, koordiniert sie die Kreditvergabe an Kleinunternehmer. Diese sind dadurch in der Lage, sich eine Existenz aufzubauen – wie zum Beispiel einen Gemüsestand oder eine kleine Schneiderei. Da die meisten Menschen der Region von der Landwirtschaft leben, geht ein Großteil der Mikrokredite an bedürftige Kleinbauern. Zum Teilerhalten die Kreditnehmer auch „lebendige Kredite“ wie eine Kuh oder ein Schwein.

Wolfgang Bönsch, Leiter der Spendenbetreuung bei „Opportunity International“, bedankte sich im Namen der

vielen tausend indischen Familien, denen ein menschenwürdigeres und selbstbestimmtes Leben ermöglicht wird. Die „ZF hilft“-Spende sei die bisher größte Summe seit Bestehen der Hilfsorganisation in Deutschland.

Detlef Gagg, Beiratsvorsitzender der gemeinnützigen Initiative bei ZF freute sich über die Auszeichnung: „Das ist insbesondere für unsere Mitarbeiter eine hohe Wertschätzung, die selbst im wirtschaftlich schweren vergangenen Jahr nicht müde geworden sind, sich für andere Menschen zu engagieren.“ Gagg betonte den nachhaltigen Aspekt, den die Initiative „ZF hilft“ konsequent verfolge. Hilfe zur Selbsthilfe stehe bei allen Projekten im Vordergrund. Da keine Verwaltungs- oder Bearbeitungskosten anfallen, gehen die Spenden eins zu eins an die Bedürftigen.



Die Vertreter der Hilfsorganisation, Joshy Tewes (links) und Organisationsgründer Karl Schock, würdigen das Spendenengagement der ZF-Mitarbeiter und der Unternehmensleitung. Beiratsvorsitzender Detlef Gagg (rechts) nimmt im Namen von „ZF hilft“ den Stifterpreis von „Opportunity International“ entgegen.